News

Workflowoptimierung

Digitale Schnittstelle

Dentaflow ist eine innovative browserbasierte Anwendung, die bereits seit einigen Jahren die Zusammenarbeit von Dentallaboren und ihren kooperierenden Zahnarztpraxen erleichtert. Der Workflow ist dabei sicher, intuitiv und zuverlässig. Dentaflow ermöglicht der Zahnarztpraxis, plattformunabhängig über einen digitalisierten Auftragsschein Anfragen und Aufträge mit allen patientenspezifischen Details online an das Dentallabor zu übermitteln. Dieses kann dann Angebote zu entsprechenden Anfragen und Rechnungen (auch XML-Dateien) zu den jeweiligen Aufträgen für die Zahnarztpraxis bereitstellen. Die Anwendung informiert den Benutzer über programminterne Benachrichtigungen zu Ereignissen und Fortschritten. Alle relevanten Daten zum Patienten und der Zahnersatzleistung sind stets über Dentaflow einsehbar und verfügbar. Die intuitive Benutzeroberfläche, Such- und Sortierfunktionen sowie die sichere Datenübermittlung und -haltung sind nur ein Auszug der Features. Dentaflow wird ab Januar 2017 in umfassend überarbeiteter Version erhältlich sein. Es wird um ein Laborverwaltungsmodul erweitert, welches die Gestaltung der kompletten Faktura Ihres Dentallabors über die Anwendung ermöglicht. Alle Eingaben über den digitalisierten Auftragsschein aus der Zahnarztpraxis werden somit automatisch in die Laborkoordination übernommen und können von Angebots- über Auftragserstellung bis hin zur Rechnungslegung weiterverarbeitet werden. Dentaflow bedarf keiner Installation, weder zahnarzt- noch dentallaborseitig.



media.concepts
info@dentaflow.de
www.dentaflow.de

Phobietherapie

Mit Virtual Reality gegen die Zahnarztangst

Wohl kaum jemand geht wirklich gerne zum Zahnarzt. Bei manchen hat sich diese Angst aber schon zu einer echten Phobie entwickelt und die regelmäßigen Kontrolltermine werden oft nicht wahrgenommen. Um den Patienten zu helfen, wollen Forscher diese mithilfe von Virtual Reality mit ihren Ängsten konfrontieren. Ein Zahnarztbesuch und Blutabnahme inklusive einer riesigen Nadel – diesen beiden Szenarien können sich Angstpatienten bereits jetzt in der Phobieklinik in Sydney stellen. Das kürzlich eröffnete Institut will seine Patienten mithilfe von Virtual Reality an ihre Ängste heranführen und durch direkte Konfrontation damit helfen, sie zu überwinden. Um die Situation noch realer erscheinen zu lassen, gibt es den Zahnarztbesuch sogar mit echten Bohrgeräuschen. Um Phobien abzulegen, müssen sich Menschen bestimmte Bewältigungsmechanismen aneignen und diese dann langsam in ihren Angstsituationen anwenden. Teilnehmer mit einer ausgeprägten Zahnarztangst können sich mit Virtual Reality so Schritt für Schritt auf die Behandlung vorbereiten, ohne jedes Mal einen neuen Arzttermin machen zu müssen. Häufig rührt die Angst vor dem Zahnarzt auch nicht nur von den Schmerzen, sondern daher, dass die Patienten nicht sehen können, was in ihrem Mund passiert. Mit der neuen Technik können sich Nutzer die Prozedur erst bei einer anderen Person anschauen, bevor sie selber auf den Behandlungsstuhl müssen. Dies soll helfen, die Angst vor dem Unbekannten zu überwinden. In Zukunft werden noch weitere Phobien hinzukommen, wie die vor Spinnen, Höhe oder sozialen Kontakten.


© leungchopan/Shutterstock.com

Quelle: ZWP online



Infos zum Unternehmen

Event-Vorschau

5. CAMLOG Zahntechnik-Kongress 2017

Am 13. Mai 2017 findet der 5. CAMLOG Zahntechnik-Kongress im Colosseum in Essen statt. Unter dem Leitgedanken „Faszination Implantatprothetik“ tauschen sich erfahrene Experten und Kongressteilnehmer über neue Entwicklungen und Materialien sowie über die Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Zahntechnik aus.

Als Austragungsort sind Essen und das Colosseum perfekt. Denn die Ruhrmetropole stand in der Vergangenheit wie kaum eine andere deutsche Stadt für technischen Fortschritt – daran knüpft CAMLOG an.

Die Digitalisierung und die daraus resultierenden Möglichkeiten zur individuellen Patientenversorgung sind die Schwerpunktthemen des Kongresses. In ihren Vorträgen setzen sich die Experten mit jeweils drei Kernfragen auseinander, die sie anhand ihrer Erfahrungen analysieren und beantworten. Ein Highlight wird der Vortrag „Du bist die Entscheidung“ von Urs Meier. In seinem Vortrag ermutigt er sein Publikum, Entscheidungen mit Freude und ohne Angst zu treffen. Die Teilnehmer dürfen gespannt sein. Der 5. CAMLOG Zahntechnik-Kongress bietet die ideale Gelegenheit, neue Beziehungen zu knüpfen und das vorhandene Wissen aufzufrischen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.faszination-implantatprothetik.de

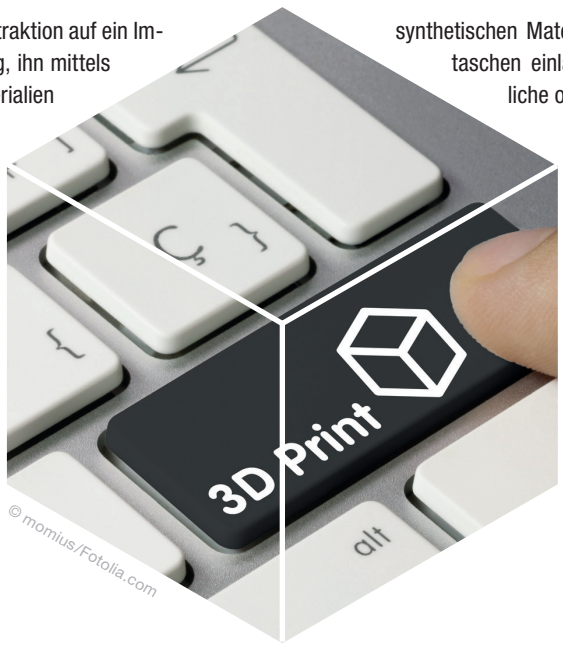
CAMLOG Vertriebs GmbH
Tel.: 07044 9445-600
www.camlog.de

Erfolgreicher Testlauf

Knochenaufbaumaterialien aus dem 3-D-Drucker

Um den Kieferknochen nach einer Zahnextraktion auf ein Implantat vorzubereiten, ist es oft notwendig, ihn mittels Knochenersatz- oder Knochenaufbaumaterialien wieder zu komplettieren. Forscher aus Singapur haben jetzt Knochenaufbaumaterial aus dem 3-D-Drucker entwickelt, das kostengünstig ist und schnell mit dem Knochen verwächst.

Bei der Zusammenarbeit von Wissenschaftlern des National Dental Centre Singapore (NDCS) und Bioingenieuren der Nanyang Technological University ist ein Knochengerüst aus dem 3-D-Drucker entstanden, welches das Knochenwachstum im Kiefer beschleunigt. Es besteht aus einem porösen, synthetischen Material, das knochenbildende Zellen in den Zahntaschen einlagert und so schneller einwächst als menschliche oder tierische Knochentransplantate. Zudem wird es, im Gegensatz zu anderen synthetischen Materialien, vom Körper schneller und komplett abgebaut.



© momius/Fotolia.com

Bisher wurde das Gerüst aus dem 3-D-Drucker erfolgreich an sieben Patienten getestet. Ein weiterer Testlauf mit 132 Patienten soll nun folgen. Ein Patent hat das NDCS ebenfalls schon angemeldet und mit dem Unternehmen Osteopore International einen Hersteller gefunden, der die Erfindung marktreif produzieren wird.

Quelle: ZWP online